

Bilder-Bibel. — Vierzig Darstellungen der wichtigsten Begebenheiten des Alten und Neuen Bundes. — Freiburg im Breisgau, Herder'sche Verlagshandlung 1880. Preis: 14 M., in Mappe M. 14.80, in feinerer Mappe M. 16.50.

Die colorirte Herder'sche Bilderbibel hat schon in ihrer ersten Auflage die weiteste Verbreitung und allgemeine Anerkennung gefunden. Um so mehr wird dieses vortreffliche Werk in verbesselter Auflage und in vergrößertem Formate denselben Anklang finden. Wer schon in der Lage war, selbst davon Gebrauch zu machen, konnte sich zur Genüge überzeugen, wie nützlich diese biblischen Darstellungen zur Belehrung in der Schule sind und welche Freude man durch dieselben den Kleinen bereitet. Auch Kinder von höherem Alter und selbst Erwachsene schauen die Bilderbibel immer mit Vergnügen und nicht ohne Nutzen an, indem dadurch die bekannten biblischen Begebenheiten wieder aufgefrischt und die daran sich anschließende religiös-sittliche Belehrung wieder in's Gedächtniß zurückgerufen wird. Und dieses ist bei der Herder'schen Bilderbibel um so eher der Fall, weil die einzelnen Darstellungen derselben den pädagogischen Anforderungen vollständig entsprechen. Sie sind groß genug, um von den Schülern von ihren Sitzen aus gesehen zu werden, sie sind sehr würdevoll gehalten, stellen die geschichtlichen Thatsachen getrenn dar und zeichnen sich vor ähnlichen Bilderwerken aus durch correcte Zeichnung und lebhaftes Colorit. Um den Gebrauch zu erleichtern, ist ein kurzer Abriß der biblischen Geschichte beigegeben, welcher dem Katecheten ein willkommen Leitfaden ist, um die biblischen Begebenheiten im Zusammenhange und im Anschluß an die einzelnen Bilder darzustellen. Und da dieser gedruckte Text auch separat zu beziehen ist, (je 2 Exemplare 60 Pf.) so könnte derselbe später auch den Kindern in die Hand gegeben werden. Wollten wir einen Wunsch aussprechen, so ginge dieser dahin, daß die Zahl der bildlichen Darstellungen besonders aus dem alten Testamente um einige Nummern vermehrt werden möchte. Weil jedoch durch Vermehrung der Bildzahl der Preis des Werkes wahrscheinlich zu sehr erhöht würde, so erlauben wir uns einen schon früher ausgesprochenen Wunsch (Vinzer Quartalschrift 1878 S. 152) zu wiederholen: die Herder'sche Verlagshandlung möge die Herausgabe einer billigen kleineren Bilderbibel zum Gebrauche für Kinder besorgen. Als Grundlage dazu wären ganz geeignet die bereits im Jahre 1876 erschienenen „Achtundvierzig Darstellungen aus dem alten und neuen Testamente in Holzschnitt“, welche uns gleichfalls vorliegen. Das Format (Quart) halten wir für ganz passend; statt des beigefügten Textes nach dem Wortlante der heiligen Schrift dürfte jedoch entsprechender sein ein ähnlicher kurzer Abriß, wie er sich in der großen Bilderbibel findet. Bedenfalls aber müßte

die Zahl der Holzschnitte vermehrt werden, wenigstens so, daß der wesentliche Zusammenhang der ganzen biblischen Geschichte hergehalten ist. Demgemäß dürften etwa folgende Bilder eingeschaltet werden: (Altes Testament) — der Sündenfall der ersten Menschen; die Sündfluth oder Noe's Opfer; das Opfer des Melchisedech oder Untergang der Städte Sodoma und Gomorrha; Joseph wird von seinen Brüdern verkauft und Joseph's Erhöhung anstatt „Joseph im Gefängnisse“; das Manna in der Wüste, die Gesetzgebung auf Sinai; Einzug in das gelobte Land (Josua); Samuel, Solomon's Tempelbau; Tobias und der Engel Raphael; die drei Jünglinge im Feuerofen. (Neues Testament) — Verkündigung der Geburt des Johannes; Jesus wird gepeinigt und mit Dornen gekrönt; Jesus trägt das schwere Kreuz; Stephanus der erste Blutzeuge; die Beklehrung des Saulus. — Wenn die Herder'sche Verlagshandlung unserem Rath folgt, wird sie sich um die Förderung des biblischen Unterrichtes ein neues Verdienst erwerben.

Uebrigens soll durch diese eingeflochtene Bemerkung über eine kleinere Bilderbibel, welche mehr zum Ankaufe für einzelne Schüler berechnet wäre, dem Werthe der großen Bilderbibel nichts benommen werden. Wir nehmen vielmehr keinen Anstand, dem anerkennenden Urtheile des berühmten Pädagogen, Ohler, beizustimmen, wenn er schreibt: „Mit bestem Wissen und Gewissen kann diese werthvolle Bilder-Bibel nicht nur für alle Elementarklassen, sondern auch für alle Mittel- und Oberklassen der Volkschulen in Stadt und Land, für die Kleinkinderschulen und Taubstummen-Anstalten als die bis jetzt vollständigste, ge- diegenste und zweckmäßige empfohlen werden.“

Linz.

Leopold Dullinger,
Subregens des bischöfsl. Priester-Seminars.

Predigten von Adrian Gretsch, Benedictiner des Stiftes U. L. F. zu den Schotten in Wien, der Gottesgelehrtheit Doctor. Neue Ausgabe in vier Bänden. Durch Constantin J. Bidmar, Capitularpriester desselben Stiftes. Mit Approbation des hochwürdigsten fürsterzbisch. Ordinariates zu Wien. Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau. Preis eines Bandes M. 3.50.

Gretsch, dessen priesterliche Berufstätigkeit mehr als zwei Decenrien vom vorigen, und ebenso viel von unserem Jahrhundert umfaßt, genoß als Prediger einen glänzenden Ruf; dennoch gab er außer einzelnen Predigten, die ihm sozusagen von Freunden abgenöthigt wurden, nichts in Druck, bis in der Fastenzeit 1796 Ihre kais. Hoheit, die Erzherzogin Maria Anna, die Schwester Sr. Majestät des Kaisers Franz, sich unter die große Zahl seiner Zuhörer begab und nachher